

Konzept

Tagesstätte „Spatzennest“ und der Grundschule Schönhausen



Träger: Verbandsgemeinde Elbe – Havel – Land

Ansprechpartnerin: Frau Kage

Bismarckstr. 12

39524 Schönhausen

Zusammenarbeit Spatzennest und Grundschule

Um den Kindern den Übergang von der Tageseinrichtung in die Grundschule zu erleichtern, ist eine gute Zusammenarbeit Voraussetzung.

Eine erfolgreiche Arbeit zwischen Spatzennest und Schule kann nur gelingen, wenn ein kontinuierlicher Austausch zwischen beiden Einrichtungen besteht und Ziele, Arbeitsweisen und Schwerpunkte gegenseitig transparent gemacht werden.

Ein Arbeitsplan wurde gemeinsam mit der Grundschule erarbeitet und schriftlich festgehalten.

Die wichtigsten Eckpunkte des Arbeitsplanes sind:

- gemeinsame Elternversammlung mit Erziehern und Verbindungslehrern zu allgemeinen Informationen zum Prozess des Übergangs von der Kita zur Schule
- wöchentlicher Besuch des Verbindungslehrers (beobachtet Kinder, um sie in Angeboten und Spiel kennen zu lernen
- Kinder lernen ihre neue Schule kennen
- ein Tag gemeinsamer Unterricht in der 1. Klasse
- gegenseitiger Besuch von Veranstaltungen in Kita und Schule u.v.m.

Der Arbeitsplan kann jederzeit von den Eltern eingesehen werden.

Willkommen im ABC-Club

„Bald ist die schöne Zeit vorbei, bald beginnt der Ernst des Lebens“

Viele von uns kennen diesen Spruch, den die Vorschulkinder oft gesagt bekommen. Aber der sogenannte „Ernst des Lebens“ beginnt nicht erst wenn der erste Schultag da ist, sondern schon viel früher. Bereits mit der Aufnahme in die Einrichtung beginnt durch tägliches Lernen die Vorbereitung auf die Schule. Die Förderung, die jeden Tag geschieht, ist aber oft nicht sichtbar für die Eltern.

Die Kinder bei der Entwicklung vom Kindergartenkind zum Schulkind zu begleiten, ist eine wichtige gemeinsame Aufgabe der Eltern, des Kindergartens und der Grundschule. Der ABC-Club bietet den Kindern gesonderte Vorschulangebote, die Rundum-Förderung findet aber auch in allen Bereichen in den einzelnen Gruppen statt.

Viele Eltern fragen sich, ist mein Kind schulfähig? Schulfähigkeit erfordert bestimmte Fähigkeiten, damit sich das Kind im Schulalltag zurecht finden kann. Schulfähigkeit bedeutet ein Zusammenspiel vieler Kompetenzen, die

für den Schulerfolg von Bedeutung sind. Diese werden schon immer im Kindergarten gefördert und beobachtet.

Welche Kompetenzen gilt es zu beachten:

Ich-Kompetenz oder Selbstkompetenz

ist die Fähigkeit für sich selbst Verantwortung zu übernehmen und entsprechend zu handeln

Sozialkompetenz

bezeichnet die Bereitschaft und Fähigkeit andere Mitmenschen mit ihren Bedürfnissen, Interessen und Erwartungen wahrzunehmen

Sachkompetenz

ist die Fähigkeit für die Umsetzung einer Aufgabe sein vorhandenes Wissen und die Fähigkeit, die es hat, einsetzen zu können

Sprachkompetenz

sind die sprachlichen Fähigkeiten der Kinder, sich ausdrücken zu können und auch verstanden zu werden

Motorische Kompetenz

Ist das Kind altersgemäß körperlich entwickelt? Fein- und Grobmotorik sind wichtige Voraussetzungen für den Schuleintritt.

Schulfähigkeit bedeutet ein Zusammenspiel aller dieser Kompetenzen. Es

muss nicht alles schon ausgereift und vorhanden sein. Kein Kind ist perfekt und kann alles sofort. Dafür lernt es jeden Tag dazu. Um das Zusammenspiel aller Kompetenzen zu fördern, ist es sinnvoll, dass wir die Kinder im letzten Kindergartenjahr in Vorschulgruppen zusammenfassen und gezielte Angebote machen. Es stärkt das Selbstbewusstsein der Kinder, vermittelt ihnen etwas besonderes zu sein und das Gruppengeschehen nur mit Kindern seines Alters zu erfahren. Hierzu treffen wir uns einmal wöchentlich in einem gesonderten Raum (Hort).

Schwerpunkte unserer Arbeit werden sein:

- Sprachförderung
- mathematische Förderung
- die Vermittlung naturwissenschaftlicher Grundlagen

Die Angebote entnehmen sie bitte den Aushängen.

Beim Wechsel vom Kindergarten in die Schule erfahren die Kinder einen großen Einschnitt. Sie kommen von der „Spiel und Spaß“-Welt in eine „nur noch lernorientierte“ Welt. Durch intensive Beobachtung und Förderung der Kinder wollen wir alle gemeinsam den Kindern helfen diesen Schritt gut zu bewältigen und sie fit für den neuen Lebensabschnitt zu machen.

**Arbeitsplan: Aufnahme in die Schule
Kita „Spatzennest“ Schönhausen und Grundschule Schönhausen**

Termin	Aufgaben	Verantwortlichkeit
15.09. bis 15.10.	Einverständniserklärung der Eltern über Datenaustausch – Kita und Grundschule Entwicklungsstand der Kinder feststellen	Rektorin Grundschule – Leiterin der Kita 3 Lehrer der Grundschule Kinder werden aus der Kita geholt
ab 15.10. bis Mitte Nov.	Elternsprechtag in der Kita mit Verbindungslehrerin der Grundschule, um Entwicklungsstand des Kindes zu erläutern, Beobachtungsbögen der Erzieherinnen auszuwerten und um Hinweise für die häusliche Schulvorbereitung zu geben	Erzieherinnen, Verbindungslehrerin
ab Mitte Oktober bis Dezember	1 mal wöchentlich eine Beschäftigung, die von den Verbindungslehrerinnen aus Wust und Schönhausen besucht wird, um die Kinder in ihren Umgebungen und in ihren Gruppen zu beobachten	die 3 Gruppenerzieherinnen Verbindungslehrer Wust Verbindungslehrer Schönhausen
ab Januar	Arbeit im ABC – Club der Kita (aus den 3 Gruppen kommen die Vorschüler 1x wöchentlich im ABC – Club zusammen zur vorschulischen Bildung und Erziehung in der Zeit von 8.35 bis 9.20Uhr)	Leitung des ABC – Clubs -Vorschulerzieher Beobachtungen durch die Verbindungslehrer
ab April/Mai	Besuch der Schule mit der Erzieherin, gemeinsame vorschulische Bildung und Erziehung mit dem Verbindungslehrer der Grundschule Schönhausen	Verbindungslehrer, Erzieherin
Juni	1 Tag gemeinsamer Unterricht in der 1. Klasse Gegenseitiger Besuch von Veranstaltungen in Kita und Grundschule (Elternseminare, Elternabende, Gruppennachmittage)	Klassenlehrer Klasse1, Vorschulerzieherin: Kita Grundschule

**Arbeitsplan: Aufnahme in die Schule
Kita „Spatzennest“ Schönhausen und Grundschule Schönhausen (evaluiert: Oktober 2011)**

Termin	Aufgaben	Verantwortlichkeit
September 15.09. bis 15.10.	<p>1. Elternversammlung in der Kita zur allgemeinen Information zum Prozess der Aufnahme in die Grundschule</p> <p>Einverständniserklärung der Eltern über Datenaustausch – Kita und Grundschule</p>	Rektorin Grundschule – Leiterin der Kita Lehrer der Grundschule
Oktober ab 15.10. bis Mitte Nov.	<p>Beratung Kita und Grundschule zur Planung und Gestaltung der Zusammenarbeit für die nächsten Schulanfänger</p> <p>Elternsprechtag in der Kita mit Verbindungslehrerin der Grundschule, um Entwicklungsstand des Kindes zu erläutern, Beobachtungsbögen der Erzieherinnen auszuwerten und um Hinweise für die häusliche Schulvorbereitung zu geben eventuelle Anträge zur Überprüfung von Förderbedarf</p>	Erzieherinnen, Verbindungslehrerin
ab Mitte Oktober bis Dezember	<p>1 mal wöchentlich eine Beschäftigung, die von den Verbindungslehrerinnen besucht wird, um die Kinder in ihren Umgebungen und in ihren Gruppen zu beobachten und kennen zu lernen</p> <p>- nach Absprache auch Einzelförderung übernehmen</p> <p>Beobachtung von Kindern mit eventuellen speziellen Förderschwerpunkten</p>	die Gruppenerzieherinnen Verbindungslehrer Schönhausen Förderschullehrerin

<p>ab April/Mai</p>	<p>Besuch der Schule mit der Erzieherin, gemeinsame vorschulische Bildung und Erziehung mit dem Verbindungslehrer der Grundschule Schönhausen eventuell 2. Überprüfung des Entwicklungsstandes</p> <p>1 Tag gemeinsamer Unterricht in der 1. Klasse Elternversammlung der neuen 1. Klasse (Infos zum Schulanfang und zur Einschulung) Gegenseitiger Besuch von Veranstaltungen in Kita und Grundschule (Elternseminare, Elternabende, Gruppennachmittage)</p>	<p>Verbindungslehrer, Erzieherin Schulleiter</p> <p>Klassenlehrer Klasse 1, Vorschulerzieherin Schulleiterin Grundschule Kita</p>
<p>Juli</p>	<p>persönliche Briefe an die Schulanfänger von Klassenleiter zur Schulaufnahme</p>	<p>Klassenleiter neue 1. Klasse</p>
<p>August/Sept.</p>	<p>Feierliche Einschulungsveranstaltung</p>	
<p>im Nachfolgejahr</p>	<p>1. Klasse - Hospitation und Reflektion</p>	
<p>November</p>	<p>Teilnahme an der ersten Klassenkonferenz Klasse 1</p> <p>Zusammenarbeit mit dem Hort</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an Elternversammlung - Stundenplan der Klassen an den Hort - Absprache bei Problemen mit Hausaufgaben im Hort 	<p>Klassenleiter und ehemalige Erzieher</p>